



## Chinesische Kultur in Dresden

Das Mondfest und  
das chinesisch-deutsche Zentrum

■ Das Reich der Mitte – jeder weiß sofort, wovon die Rede ist. Aber kennen wir mehr von diesem faszinierenden Land, als den Chinesen um die Ecke, das Essen mit Stäbchen und die unglaublichen Meldungen über wirtschaftliche Wunder aus Fernost? Genau aus diesem Grund wurde in Dresden 2003 das chinesisch-deutsche Zentrum von Studenten beider Staaten ins Leben gerufen. Regelmäßige Veranstaltungen sollen das Verständnis zwischen der deutschen Lebensweise und der uns eher unbekannteren asiatischen Kultur fördern. Neben der Teilnahme an chinesischen Koch- und Sprachkursen sowie sportlichen Veranstaltungen wie beispielsweise Kungfu, werden bereits die Kleinsten in Kindertageseinrichtungen und Schulen an eine andere Welt herangeführt. Auch in der China-Nacht, die einmal im Monat stattfindet, beschäftigt man sich mit unterschiedlichsten Themen rund um alte Traditionen und Bräuche. Für diejenigen, die an einer interkulturellen Begegnung interessiert sind, ist die Veranstaltung am 18. September unter dem Motto »Das Reich der Mitte – meine Leidenschaft« zu empfehlen. Geplant ist anlässlich des Mondfestes, zur Feier des Mitherbsts, u.a. ein Konzert der Sängerin Jian Sheng Yang in Begleitung der Pianistin Sheung-Tsz Ma.

FRANZISKA PFORR

Mondfest im Rahmen der interkulturellen Tage am 18. September im Kulturrathaus; Informationen zum chinesisch-deutschen Zentrum:  
[www.zhongdezhongxin.de](http://www.zhongdezhongxin.de)